

Stenographisches Protokoll

über die

6. Sitzung des vierten steiermärkischen Landtages

am 7. Dezember 1865.

Inhalt:

Mittheilung über die Konstituierung des Ausschusses für das Gesetz, betreffend die Grundzerstückungen.
Petitionen.

Stellung und Beantwortung der Interpellation des Obmannes des Bauordnungs-Ausschusses an den Regierungs-Kommissär wegen Einbringung einer Landes-Gesetz-Vorlage bezüglich einer neuen Landes-Bauordnung.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 20 Minuten.

Vorsitzender: Landeshauptmann Karl Graf Gleispach.

Schriftführer: Anton Globočnik und Johann Lichtenegger.

Von Seite der Regierung anwesend: Der k. k. Statthalter Freiherr v. Mecsery.

Landeshauptmann: Die zur Beschlussfähigkeit erforderliche Anzahl von Herren Abgeordneten ist anwesend; ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet. Der Herr Schriftführer wird das Protokoll der letzten Sitzung verlesen. (Schriftführer Lichtenegger liest dasselbe bis zum Entwürfe der in der letzten Sitzung beschlossenen Adresse.)

Ich glaube das h. Haus wird nicht verlangen, daß das, was ohnehin im Drucke vorliegt und was bereits gründlich berathen ist, nochmals vorgelesen werde. Ich bitte fortzufahren. (Schriftführer Lichtenegger liest das Protokoll zu Ende. — Nach der Vorlesung.)

Wünscht Jemand etwas über das Protokoll zu bemerken? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so ist es als genehmigt anzusehen.

Es wurden heute aufgelegt:

Das Protokoll der vierten Sitzung;

das stenographische Protokoll der 5. Sitzung;

ein Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Systemisirung des Personalstatus des landschaftl. Bades Neuhäus;

ein Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf einen Neubau im landsch. Bade Neuhäus;

ein Antrag des Landes-Ausschusses bezüglich der Verleihung von Stipendien für Hörer der Medizin;

ein Bericht des Landes-Ausschusses über die Organisation der Landes-Verorgungs-Anstalten-Verwaltung;

ein Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich eines Uebereinkommens mit der Kommune Graz wegen der Baustellen vor dem Neuhore; diesem Berichte liegt auch eine Planskizze bei, welche dieselbe ist, die bereits im vorigen Jahre dem h. Hause vorlag und die neu aufgelegt wurde;

dann:

ein Bericht mit dem Antrage auf Erlassung eines Gesetzes, betreffend die Verpflichtung zur Annahme der Wahl als Mitglied oder Obmann eines Kirchen- oder Schul-Konkurrenz-Ausschusses.

Ich habe neulich vergessen, dem h. Hause zu verkünden, daß ich dem Herrn Abg. Senekowitsch einen Urlaub für 2 Sitzungen ertheilt habe, nämlich für die neuliche und die heutige.

Ferner habe ich zu verkünden, daß der Herr Obmann des Comités zur Berathung des Straßen-Gesetzes die Mitglieder desselben zu einer Sitzung für heute Nachmittag 4 Uhr einladet, und insoferne der Herr Regierungs-Kommissär Notiz davon nehmen wollte, um einen Abgeordneten der Regierung zu dieser Sitzung abzusenden, geschieht hiemit die Einladung.

Der Ausschuss für die Bezirks-Vertretung konstituiert sich heute nach der Sitzung.

Der Ausschuss für das Gesetz, betreffend die Grundzerstückung, hat sich konstituiert und Se. Excellenz Freiherrn von Kalchberg zum Obmann, und Herrn Dr. Nischmahr zum Berichterstatter gewählt.

Es wurden mir folgende Petitionen übergeben:

Eine Petition des Ausschusses des Unterstützungsvereines der philosophischen Fakultät an der Wiener Hochschule um eine zu gewährende Subvention, überreicht von Herrn Dr. Ritter v. Waser.

Eine Petition des quiescirten Pfarrschul-
Lehrers Franz Kav. Maurus, um Ermittlung eines
Unterhalts-Subsidiums aus Landesmitteln für 35jährige
Dienstleistung, — überreicht durch den Herrn Abg. v.
Feyrer.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Reicher — der Vertretungen der Ortsgemeinden
des Bezirkes Aussee in Steiermark wegen künftiger
Bildung eines selbstständigen politischen Bezirkes Aussee.

Eine Petition der Landgemeinden Stranitzten,
Stenitz und Lubnizen, Skomer und Hudina, Paak,
Unterdollitsch, Kofial, Wresen, dann der Markt-
gemeinde Weitenstein im Bezirke Gonobitz um Ein-
theilung zum neu zu organisirenden politischen Bezirke
Gilli statt Windischfeistritz, — überreicht durch den Herrn
Abg. Ed. Mully.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Dr. Rechbauer — des Grazer Turnvereines wegen
Benützung der zu erbauenden landschaftl. Turnhalle und
Einführung des obligatorischen Unterrichtes.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Dr. Rechbauer — der Beamtenwitwe Maria
Detotti um eine Gnadengabe.

Eine Petition des akademischen Senates der
k. k. Karl-Franzens-Universität um Unterstützung
des Freitisch-Institutes für unbemittelte Studierende —
überreicht durch Se. Magnificenz Dr. Oskar Schmidt.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Koch — der Gemeinde Stallhof im Bezirke Stainz,
damit bei der territorialen Eintheilung der politischen Be-
hörden Stainz der Amtssitz verbleibe.

Eine Petition — durch denselben Herrn Abgeord-
neten überreicht — der Gemeinde Pichling im Be-
zirke Stainz mit demselben Petition.

Eine Petition — von demselben Herrn Abgeordneten
überreicht — der Marktgemeinde Stainz um Be-
rücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse bezüglich der
neuen Territorial-Eintheilung Steiermarks und um Er-
wirkung eines eigenen politischen Bezirkes.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Globočnik — der Johanna Kohl, pensionirten
Oberhebamme des landschaftl. Gebärhauses,
wohnhast in der Strauchergasse Nr. 553, um Erhöhung
ihrer Jahrespension pr. 105 fl.

Eine Petition der Gemeinden des derzeitigen
politischen Bezirkes Mahrenberg mit der Bitte,
daß Mahrenberg bei der im Zuge befindlichen Territorial-
Eintheilung entweder als der Sitz eines politischen Amtes
bleibe, oder nach Marburg statt nach Windischgraz geschla-
gen werde, — überreicht durch den Herrn Abg. Sonns.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Dr. Fleck — der Gemeinde Greisdorf im Bezirke
Stainz wegen der Gestaltung des politischen Bezirkes Stainz.

Eine Petition — überreicht von demselben Herrn
Abgeordneten — der Gemeinde Bočera mit demsel-
ben Petition.

Ferner zwei Petitionen der Gemeinden Gams
und Graschn — überreicht durch den Herrn Abg. Dr.
Haffner — mit demselben Petition.

Eine Petition — überreicht durch den Herrn Abg.
Schlegel — des Magistrates der Landeshauptstadt
Graz um Uebernahme von Verpflegskosten für heimatlose
taubstumme oder blödsinnige Personen auf den Lan-
desfond.

Endlich eine Petition — überreicht durch den Herrn
Abg. Dr. Schreiner — des Theater-Direktor Czernits
mit Anträgen in Bezug auf Theater-Verhältnisse.

Diese sämtlichen Petitionen werden dem Petitions-
Ausschusse zur weiteren Behandlung übergeben werden.

Es wurde mir bereits vor längerer Zeit eine Inter-
pellation angemeldet, und vor mehr als 24 Stunden
auch übergeben. Da dieselbe ohnedies nur die Beschleunigung
der Landtagsgeschäfte zum Zwecke hat, werde ich sie
vorlesen. (liest.)

„Interpellation an den Herrn Regierungskommissär.

„Bei Vorberathung des Entwurfes des vom Landes-
Ausschusse beantragten Gesetzes zur Bauordnung für
Städte, Märkte und das flache Land ist der zu diesem
Behufe vom h. Landtage gewählte Ausschuss zur Kenntniß
gekommen, daß die Vorlage eines neuen Landesgesetzes in
dieser Angelegenheit von Seite der h. Regierung beab-
sichtigt werde.

„Nachdem eine eingehende Berathung nothwendig
machen dürfte, auch andere Bestimmungen der bestehenden
Bauordnung vom Jahre 1857 in Erwägung zu ziehen
und zur Aenderung zu beantragen, dieses aber für den
Fall einer besonderen Regierungs-Vorlage überflüssig wer-
den könnte, so erlaubt sich der benannte Ausschuss an die
hohe Regierung die Frage zu stellen:

„Ob eine Landesgesetz-Vorlage bezüglich einer
neuen Bauordnung für Städte, Märkte und das flache
Land noch während dieser Landtags-Session von
Seite der h. Regierung zu gewärtigen sei?“

Graz am 5. Dezember 1865.

Im Namen des Ausschusses:

Morig v. Frank.

Obmann.“

Ich werde die Ehre haben, diese Interpellation Sr.
Excellenz dem Herrn Regierungskommissär zu übergeben.

Statthalter **Freiherr v. Meeséry**: Ich bin in der Lage, diese Interpellation sogleich wenigstens so weit zu beantworten, als mir in dem Augenblicke der Stand der Verhandlungen, wie sie in Wien gepflogen werden, bekannt ist.

Als im h. Landtage die Gesetzes-Vorlage eingebracht wurde, habe ich mich nach Wien mit der Frage gewendet, ob die Andeutungen, welche in den Journalen vorkommen, daß eine ähnliche Verhandlung in Wien stattfindet, begründet seien.

Ich erhielt darauf zur Antwort, daß wirklich solche Verhandlungen zwischen den einschlägigen Ministerien stattfinden, und zwar namentlich in der Richtung, um ein Gesetz zu erlassen mit der Bestimmung, den auf dem flachen Lande befindlichen industriellen Bauten die möglichste Erleichterung zu gewähren.

Ob dieses Gesetz als ein Landesgesetz oder als eine allgemeine Aenderung der Bau-Ordnung erlassen werden soll, darüber kann ich im Augenblicke keine Aufklärung geben — daß aber solche Verhandlungen stattfinden und so ziemlich weit gediehen sind, das bin ich in der Lage, dem h. Landtage mitzuthellen.

Landeshauptmann: Wir haben hiemit das letzte Geschäft unserer heutigen Tagesordnung, soweit sie die öffentliche Sitzung betrifft, beendet, und es bleibt mir nur übrig, den Tag und die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu bestimmen.

Die nächste Sitzung würde ich für Montag den 11. d. M., 10 Uhr festsetzen.

Auf die Tagesordnung dieser Sitzung kämen:

Der Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich der landschaftlichen Militär-Stiftungs-Plätze; derselbe wurde

bereits in der vorigen Sitzung aufgelegt, und befindet sich schon längere Zeit in den Händen der Herren Abgeordneten;

der Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich der Personalstatus-Systemisirung im landschaftlichen Bade in Neuhaus;

der Bericht des Landes-Ausschusses wegen eines Neubaus in Neuhaus;

der Antrag des Landes-Ausschusses wegen Verleihung der landschaftlichen medizinischen Stipendien;

der Bericht des Landes-Ausschusses wegen Organisation der Landes-Versorgungsanstalten-Verwaltung;

der Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich des Uebereinkommens mit der Stadt Graz wegen Benützung der Baustellen vor dem Neuthore, und endlich

der Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Erlassung eines Gesetzes, betreffend die Verpflichtung zur Annahme einer Wahl in einen Kirchen- oder Schul-Konkurrenz-Ausschuß.

Da ich die Sitzung erst auf Montag festgesetzt habe, so dürfte es vielleicht nicht unmöglich sein, daß die Herren sich soweit über den einen oder den anderen kürzeren Gegenstand informieren, daß er in die Vollberatung genommen werden könnte, wenn es dem h. Hause beliebt.

Damit wäre die heutige öffentliche Sitzung beendet; wenn nichts bemerkt wird, so erkläre ich dieselbe für geschlossen.

Schluß der Sitzung 10 Uhr 35 Minuten.

Druckfehler-Berichtigung.

Im stenographischen Protokolle über die 5. Sitzung, S. 65, Spalte rechts, ist unter den mit „Nein“ stimmenden Abgeordneten auch der Abg. Herman anzuführen.